

Vorwort zur 2. Auflage

Die erste Auflage der *Führungsorganisation* ist vor gut zwei Jahren erschienen. Seither hat die Thematik dieser Abhandlung in Wissenschaft, Wirtschaftspraxis und nicht zuletzt auch in der Politik weiter an Bedeutung gewonnen. Die aufgrund der freundlichen Aufnahme des Buchs durch den Markt nun zu besorgende Neuauflage bietet daher die willkommene Gelegenheit, neben den erforderlichen Aktualisierungen und redaktionellen Glättungen den zwischenzeitlichen Entwicklungen der Fachdiskussion Rechnung tragen zu können. Dies gilt insbesondere für die Corporate Governance-Debatte, die heute aktueller ist denn je. Die Führungsorganisation markiert mit ihren beiden Fragenkreisen der Einbettung der Unternehmensleitung bzw. des Topmanagements in das Organsystem der Unternehmensverfassung (Spitzenorganisation) sowie der organisatorischen Ausformung des Topmanagements und seiner Verkopplung mit den nachgelagerten Hierarchieebenen (Leitungsorganisation) ein zentrales Element der Corporate Governance jeder Unternehmung. Sie wird somit von den Implikationen der „Governancebewegung“ unmittelbar berührt. Im Zuge der Überarbeitung der vorliegenden Schrift wurden dementsprechend die Ausführungen zur Corporate Governance erweitert und im ersten Kapitel prominenter platziert. Darüber hinaus werden die einschlägigen Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex als Ausdruck von best practice der Führungsorganisation jetzt noch umfassender als bisher in die Darstellung einbezogen. Die vorgenommenen Ergänzungen unterstreichen zugleich auch die konzeptionelle Linie des hier verfolgten interdisziplinären, betriebswirtschaftlich-juristischen Ansatzes der Auseinandersetzung mit der Führungsorganisation, wie er im Vorwort zur ersten Auflage näher erläutert worden ist.

Bei der Fertigstellung der Neuauflage habe ich wiederum große Unterstützung aus dem Kreis meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren. Namentlich zu erwähnen sind als Hauptakteure der besonders arbeitsintensiven Schlussphase Frau Dipl.-Kffr. Anja Pissarczyk sowie Herr Dipl. oec. Sebastian Pitschner, der die Gesamtedaktion verantwortet hat. Allen Beteiligten am Projekt „Neuauflage“ möchte ich für ihren großartigen Einsatz ganz herzlich danken. Dank gebührt ferner auch Frau Ulrike Lörcher, die auf Seiten des Gabler-Verlags das Werk von Anbeginn betreut, für die gewohnt gute Zusammenarbeit und die gekonnte Ausbalancierung von Ansporn und Verständnis in Terminfragen.

Berlin, im Dezember 2007

Axel v. Werder